

### Heute vor 20 Jahren

**WB-Serie – Folge 73:** Große Ereignisse, außergewöhnliche Athleten, kuriose Anekdoten: In unregelmäßigen Abständen blickt die WB-Sportredaktion auf das Sportgeschehen vor 20 Jahren zurück.

Beim TC Blau-Weiß Halle läuft es im Sommer 1993 in der Tennis-Regionalliga wie geschmiert. Bereits mit dem 7:2-Sieg gegen Rechen Bochum ist der Tabellenführer für die Endrunde im Kampf um den Aufstieg qualifiziert, die Punktspiele beschließt Halle mit einem 9:0-Erfolg bei Kurhaus Aachen – ein Duell, in dem Blau-Weiß 20 Jahre später im Kampf um die Bundesliga-Meisterschaft nunmehr zum dritten Mal in

Folge den Kürzeren gezogen hat. Im Aachener Kurpark am Erfolg beteiligt sind als Spieler **Marc Kuchenbecker** (heute Turnierdirektor der Reinert Open in Versmold) und Halles heutiger Teamchef **Thorsten Liebich**.

Nicht zufrieden sind die Haller Verantwortlichen hingegen im August 1993 mit der Entwicklung des Ausnahmetalents **Andrei Pavel** und planen die Saison 1994 ohne den 19-Jährigen. »Zuletzt ist er total eingebrochen und sagt selbst, dass ihm derzeit die Lust auf Tennis fehlt«,

kommentiert **Ralf Weber**, damals verantwortlich für das Regionalligateam, die Krise des Rumänen. Der hat zuvor die French Open der Junioren gewonnen, war Junioren-Europameister und hat sein Land bereits bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona vertreten. Später kriegt Pavel bekanntlich wieder die Kurve, gewinnt in seiner weiteren Karriere drei Einzel- und sechs Doppeltitel, klettert bis auf Rang 13 der Weltrangliste und feiert gegen Ende seiner Karriere auch noch Bundesliga-Erfolge mit Blau-Weiß Halle.